

der gestellten Aufgaben aller gesellschaftlich relevanten Kräfte gegen die feindlich-negativen Einstellungen und Handlungen und deren Ursachen und Bedingungen durchzusetzen ist.

Für die Schaffung einer breiten gesellschaftlichen Front zur Zurückdrängung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen sowie deren Ursachen und Bedingungen bestehen im wesentlichen folgende Gründe:

Das Vorgehen des Gegners zielt auf die Beeinträchtigung, Schädigung und letztlich Vernichtung der sozialistischen Gesellschaft als Ganzes ab. Dementsprechend richtet sich das Vorgehen des Gegners immer gegen alle Bereiche der sozialistischen Gesellschaft, in der er eine Massenbasis zu gewinnen trachtet. Deshalb sind die subversiven Angriffe auf die Gesamtbevölkerung ausgerichtet, wird Breitenwirkung angestrebt und versucht, in allen Klassen und Schichten und allen Lebensbereichen größere Bevölkerungskreise feindlich-negativ zu manipulieren und zu feindlich-negativen Handlungen zu mobilisieren. Feindlich-negative Kräfte sollen in möglichst allen Bereichen der Gesellschaft hervorgebracht und zu entsprechenden Handlungen veranlaßt werden.

Die Ursachen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen wirken folglich auf die gesamte sozialistische Gesellschaft ein, ihre Bedingungen existieren in allen Bereichen der sozialistischen Gesellschaft. Personen mit feindlich-negativen Einstellungen und Personen, die feindlich-negative Handlungen begehen, sind praktisch in allen Bereichen und sozialen Gruppen unserer Gesellschaft zu finden und gehören stets verschiedenen Bereichen und Gruppen des sozialen Lebens an. Feindlich-negative Einstellungen und Handlungen bestimmter Personen richten sich und wirken in der Regel gegen mehrere Teilbereiche der Gesellschaft oder gegen diese insgesamt.

In Anbetracht des Prozeßcharakters und des dialektisch-widersprüchlichen Verlaufs der Herausbildung und Verfestigung feindlich-negativer Einstellungen und ihres Umschlagens in feindlich-negative Handlungen unter dem Einfluß der in hohem Maße getarnten subversiven Einwirkungen des Gegners muß der Kampf in einer breiten gesellschaftlichen Front geführt werden, um die meist verborgen liegenden ersten Anzeichen erzielter gegnerischer Wirkungen möglichst rasch und vollständig erkennen zu können. Auch die häufig anzutreffende Tarnung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen selbst macht dies notwendig.

Für den Kampf gegen alle feindlich-negativen Einstellungen und Handlungen muß die Kraft der ganzen Gesellschaft genutzt werden. Hinsichtlich der einzelnen Bereiche der Gesellschaft sind die Kompetenzen und Potenzen der relevanten gesellschaftlichen Kräfte exakt festgelegt, nicht ersetzbar und mit entsprechender sicherheitspolitischer Verantwortung verbunden. Feindlich-negative Einstellungen und Handlungen können wegen ihrer komplexen Verflechtungen mit vielen Faktoren des gesellschaftlichen Lebens niemals nur mit tschekistischen Mitteln, selbst wenn diese auch